

# Positionspapier vom Ausschuss Mittelschulen des Landeselternrates Sachsen

8. November 2003 (Döbeln)

Durch die Bildung dieses Ausschusses kann sehr effektiv Elternarbeit durchgeführt werden und mit Hilfe von kompetenten Ansprechpartnern lassen sich besser Zusammenhänge erkennen und verständlicher machen.

Das Thema der letzten Sitzung war die Einführung von WTH an Mittelschulen. Einheitlich wurde das neue Konzept als Fortschritt gegenüber den bisherigen Profilen angesehen, weil dies zur breiteren Allgemeinbildung der Schüler beiträgt und somit den Findungsprozess unterstützt. Durch die Schaffung von Neigungskursen mit der Möglichkeit der einjährigen Teilnahme der Schüler an für sie interessante Themen kann die spätere Berufsorientierung auch Regionalspezifisch unter der Einbeziehung von Lehrern und Eltern intensiv beeinflusst werden.

Trotzdem ergeben sich für die weitere Arbeit folgende Diskussionspunkte:

- Wie kann die Mittelschule in der Öffentlichkeit gestärkt werden?
- Wie ist der zweckgebundene Einsatz von Haushaltsmitteln an der Schule zu erreichen?

Da die Schulnetzplanung noch nicht abgeschlossen ist, besteht noch Klärungsbedarf zu folgenden Themen:

- Wie können Eltern Informationen von den zuständigen Behörden erhalten bzw. erzwingen?
- Wie ist der Bestandsschutz gewährleistet?
- Wie kann eine klare und einheitliche Festlegung zur Schülerbeförderung bei den Kommunen erlangt werden?
- Welche Bedeutung kommt dem Schulkonzept bei der Schulnetzplanung zu?

Darum die Bitte, dass die Anfragen der Elternvertreter an den Vorstand des LER laut dem Informationsschreiben vom 27.08.2003 unter Punkt 4 schnellstmöglich ausgewertet wird und eine Mitteilung an die LER-Mitglieder sowie die Vorsitzenden der Ausschüsse erfolgt.

Nicht zufriedenstellend ist die Gewährleistung der fachgerechten Unterrichtsvertretung bei Ausfall eines Lehrers.

Die Klassenstufen 5, 6 und 7 dürfen nicht als Lückenbüßer zur Reduzierung des Stundenausfalls benutzt werden. Mit mehr Flexibilität der Behörden bzw. von Lehrern kann diesem Problem begegnet werden.

Hinzu kommt noch, dass eine konkretisierte bzw. nachvollziehbare Analyse nicht erstellt werden kann um ein weiteres Handeln zu ermöglichen.

Hier gilt es einen Weg zu finden.

*Holger Harnisch*  
Ausschussvorsitzender